



|04|04|2018|

| INHALT |

Neues aus dem Netzwerk

- [1] Landesregierung beschließt Entwicklungspolitische Leitlinien
- [2] Vor der Fußball-WM in Russland - Spielwiese Menschenrechte
- [3] Nader und Simin – Eine Trennung
- [4] Wie sieht meine gerechte Welt aus?
- [5] Anders wirtschaften und den Wandel gestalten
- [6] Moderationstraining

Neues aus der Bibliothek

- [7] Methodenkiste
- [8] Afrika in der Schule
- [9] Vielfältig oder einfältig?

Weitere Termine und Veranstaltungen

- [10] Mit Macht zur Wahl- Ausstellung und Vortragsreihe
 - [11] 200 Jahre Karl Marx! Veranstaltungsreihe
 - [12] Solidarisch wirtschaften – Vortrag und Diskussion
 - [13] Das Aufstoßen der Tür zur weiblichen Freiheit- 100 Jahre Frauenwahlrecht in Deutschland und Europa
 - [14] Neben uns die Sintflut. Wie lange wollen wir noch auf Kosten der anderen leben?
 - [15] Das Versagen der Kleinfamilie. Kapitalismus, Liebe und der Staat
 - [16] Fake News- Was nun?
 - [17] Familie auf Europäisch
-

[1] Landesregierung beschließt Entwicklungspolitische Leitlinien

Mit den entwicklungspolitischen Leitlinien legt die Staatskanzlei eine Orientierung für global verantwortungsvolles Handeln der politischen Handlungsträger*innen sowie für öffentliche Verwaltungen im Freistaat vor. In sechs Themenschwerpunkten wird dargestellt, wie die Landesregierung globale Perspektiven in der Bildung, globale Partnerschaften in Land, Hochschulen oder Kommunen oder verantwortungsvolles wirtschaftliches Handeln stärken wird. Das EWNT war mit Mitgliedern, Promotor*innen und Partnern des WSD-Programmes in einem Dialogprozess in die Erarbeitung intensiv eingebunden.

„Natürlich hätten wir uns die eine oder andere verbindlichere Formulierung gewünscht“, so Tim Strähnz, der als Netzwerkkoordinator im EWNT den Prozess mitgestaltete. „Dennoch können wir stolz auf das Erreichte sein, denn Thüringen bekennt sich nach den ersten Leitlinien von 1996 wieder zu seiner entwicklungspolitischen Verantwortung und zeigt auf, wie viel Gestaltungsmöglichkeiten eine Landesregierung in Zusammenarbeit mit Bund und Zivilgesellschaft tatsächlich hat. Als entwicklungspolitisches Landesnetzwerk werden wir die Umsetzung der Leitlinien kritisch begleiten und die Landesregierung gegebenenfalls an ihre Selbstverpflichtungen erinnern.“

Das EWNT wird über seine Webseite und über Facebook über die weiteren Entwicklungen und die Umsetzung der Leitlinien berichten.

Weitere Informationen:

<http://www.ewnt.de/index.php/projekte/ebp/entwicklungspolitische-leitlinien-thueringen>

<http://www.thueringen.de/mam/th1/tsk/ez-leitlinien.pdf>

[2] Vor der Fußball-WM in Russland - Spielweise Menschenrechte

In Kooperation mit Spirit of Football e.V. und der Landeszentrale für politische Bildung Thüringen findet im Erinnerungsort Topf und Söhne in Erfurt am **07.04.2018** ein Vortrags- und Diskussionsabend zum Thema Sport und Ethik statt.

Die Vertreibung von Einwohnern, die Diskriminierung von Migranten und Homosexuellen, die Einschränkung der Versammlungs- und Pressefreiheit: Große Sportereignisse gehen immer wieder mit der Aushöhlung von Menschenrechten einher. Deutlich wird das nun wieder bei der Fußball-WM 2018 in Russland. Fast 70 Jahre nach der Verabschiedung der UN-Menschenrechtscharta wird Ronny Blaschke in seinem Vortrag die WM in einen größeren Zusammenhang stellen und die Verbindung von Sport und Ethik thematisieren.

Termin und Veranstaltungsort:

07.04.2018, 18:00 Uhr - 20:00 Uhr, Erinnerungsort Topf & Söhne (Sorbenweg 7, 99099 Erfurt)

Weitere Informationen:

<http://www.topfundsoehne.de/ts/de/service/aktuelles/veranstaltungen/2018/128998.html>

Eintritt frei

[3] Nader und Simin – Eine Trennung

In Kooperation mit der Universität Erfurt zeigt die Heinrich-Böll-Stiftung Thüringen am **13.04.2018** den Film „Nader und Simin – Eine Trennung“ (2011). Der mehrfach preisgekrönte Film des iranischen Regisseurs Asghar Farhadi zeigt mit rührenden Szenen die Grenzgänge zwischen Liebe, Lüge und Ohnmacht unter den sozialen und religiösen Umständen des Iran. Darüber hinaus thematisiert er auf subtile Art die Frage nach sozialer Gerechtigkeit und der zerstörerischen Wirkungsmacht des reichen kapitalistischen Zentrums gegenüber der Peripherie. Ein Drama, inszeniert auf zwei Ebenen, mit einem Plädoyer für moralische Verantwortung.

Termin und Veranstaltungsort:

13.04.2018, 19:30 Uhr bis 21:30 Uhr, Campus der Universität Erfurt, KIZ: Hörsaal 2 (Nordhäuser Str. 63, 99089 Erfurt)

Weitere Informationen:

<http://calendar.boell.de/de/event/nader-und-simin-eine-trennung>

Eintritt frei

[4] Wie sieht (m)eine gerechte Welt aus?

Was empfinde ich als Gerechtigkeit? Was ist momentan ungerecht auf dieser Welt?

Im Kunstworkshop „Wie sieht (m)eine gerechte Welt aus?“ der IMAGO Kunstschule, gemeinsam mit dem EWNT und der Heinrich-Böll-Stiftung Thüringen werden an drei aufeinanderfolgenden Freitagabenden gemeinsam Antworten auf diese Fragen gesucht. Jede/r Teilnehmende setzt seine persönliche Antwort künstlerisch um. Es werden 50x70 cm große plakative Collagen entstehen. Schrift-, Druck und Stempeltechniken werden verwendet.

Termine und Veranstaltungsort:

freitags, 27.04., 04.05. und 11.05.2018, jeweils von 17:30 bis 19:30 Uhr, IMAGO Kunst- und Designschule e. V. (Juri-Gagarin-Ring 111, 99084 Erfurt)

Anmeldung und weitere Informationen:

<http://calendar.boell.de/de/event/wie-sieht-meine-gerechte-welt-aus>

Anmeldung bis zum 18.04.2018 an kunst@imago-erfurt.de

Teilnahme kostenfrei

Der Workshop ist offen für alle interessierten Personen-, Alters- und Berufsgruppen.

[5] Moderationstraining

Ob Arbeitssitzung, Workshop oder Podium: In der Rolle der Moderator_in sind viele Kompetenzen gefordert. In diesem Training der Heinrich-Böll-Stiftung Thüringen vom **05.-06.05.2018** erhalten die Teilnehmer_innen einen (inneren) Werkzeugkasten an die Hand, mit dem sie intuitiv und effektiv arbeiten können. Der Schwerpunkt des Workshops liegt nicht auf dem Einüben von Moderations-Methoden wie Brainwriting, FishBowl, Entscheidungsmatrix, OpenSpace etc. Vielmehr möchte Daniel Unsöld die Teilnehmer_innen dabei unterstützen, ihren eigenen Moderationsstil zu entdecken und die Rolle der Moderation tiefer zu durchdringen. Ziel ist, mit mehr Freude, ganzer Menschlichkeit und höchster Effektivität zu moderieren.

Termine und Veranstaltungsort:

05.05. bis 06.05.2018, 10:00 bis 17:00 Uhr, Bildungshaus St. Ursula (Trommsdorffstraße 29, 99084 Erfurt)

Anmeldung und weitere Informationen:

<http://calendar.boell.de/de/event/moderationstraining>

Anmeldung bis zum 20.04.2018

Teilnahmebeitrag 80–100 € (gestaffelte Preise), 40 € ermäßigt, inkl. Verpflegung

Der Workshop ist offen für alle Personen-, Alters- und Berufsgruppen.

[6] Anders wirtschaften und den Wandel gestalten

Du bist der Meinung, wir sollten unsere Wirtschaft neu denken?

Organisiert vom buntergrund e. V. und dem Weltladen-Dachverband in Kooperation mit der Heinrich-Böll-Stiftung Thüringen und dem Konzeptwerk Neue Ökonomie findet vom **01.06.-03.06.2018** ein Seminarwochenende in naturnaher Umgebung in Thüringen statt, bei dem sich mit der Frage beschäftigt wird, wie unsere komplexe Welt sozial gerechter und ökologischer gestaltet werden kann.

In Workshops wird sich mit den Ansätzen Solidarische Ökonomie, Buen Vivir und Commons auseinander gesetzt.

Termine und Veranstaltungsort:

Freitag, 01.06.2018, 13:30 Uhr bis Sonntag, 03.06.2018, 13:00 Uhr, Seminarhaus Pfarrkeßlar (Am Angerberg 35, 99444 Blankenhain / OT Dröbnitz)

Anmeldung und weitere Informationen:

http://calendar.boell.de/sites/default/files/2018-02/Flyer_Anders-wirtschaften_2018_A4_web.pdf

Anmeldung bis zum 14.05.2018 per Mail oder Telefon

Tel.: 036422 -13 99 29 oder 0176 -65 07 20 13

Mail: buntergrund@posteo.de

Teilnahmegebühr: 100 Euro inkl. Seminargebühr, Unterkunft und biologische Vollverpflegung

[7] Methodenkiste

Aus dem Bucheinband

Mitbestimmung, Demokratie und Selbstständigkeit kann man lernen und dazu sollen diese Methodenkarten anregen und Hilfestellungen geben. Die Methoden-Kiste bietet eine Vielzahl von Methoden für den Schulunterricht und die Bildungsarbeit außerhalb der Schule, und nicht nur für die politische Bildung. Die Methoden sind nach verschiedenen Anwendungsbereichen sortiert, zum Beispiel "Einsteigen", "Präsentieren" oder "Feedback geben". Alle Methoden sind so beschrieben, dass Jugendliche sie selbst auswählen, anwenden und somit ihren Unterricht und ihr Lernen mitgestalten können. Viele Methoden zielen auf kreatives, selbstständiges und eigenverantwortliches Lernen ab, auf kritisches Denken und Urteilen und können so einen Beitrag zur Demokratisierung der Schule und Bildungsarbeit leisten.

Weitere Informationen:

Titel: Methoden-Kiste. Methoden für Schule und Bildungsarbeit

Autor: Lothar Scholz

Jahr: 2016

Verlag: Bundeszentrale für politische Bildung
Umfang: 61 S.
ISBN: 978-3838970202
Lokale Signatur: DM:PMe:Scho:2016

[8] Afrika in der Schule

Aus dem Bucheinband:

Die kompakten Unterrichtsmodule umfassen differenzierte Hintergrundinformationen, Arbeitsblätter für den praktischen Unterricht, ein Role Model, das Handlungsoptionen für Schüler*innen aufzeigt und ein Projektbeispiel aus Afrika. Die Aufgaben sind klassenstufen- und fächerübergreifend konzipiert. Mit wenig Vorbereitungszeit können Lehrer*innen einführende Unterrichtseinheiten zu den jeweiligen Themen gestalten (z.B. Frieden, Fairer Handel, Krieg, Hunger und Ernährung, Kindersoldaten, Rohstoffe, Klima, Flucht und Migration)

Weitere Informationen:

Titel: Afrika in der Schule - Unterrichtsmodule des Globalen Lernens für Grundschule und Sekundarstufe
Herausgeber: Gemeinsam für Afrika
Jahr: 2017
Umfang: zwei Mappen mit je 10+ Themenblättern
Lokale Signatur: DM:AFa:Hart:2017

[9] Vielfältig oder einfältig

Ab sofort steht Euch für Eure Bildungsveranstaltungen ein neues Brettspiel zum Ausleihen zur Verfügung, welches im Rahmen des Schulwettbewerbs zur Entwicklungspolitik von Schüler_innen entwickelt wurde. Das Spiel „Vielfältig oder Einfältig“ verbindet Freude am Spielen und Gewinnen mit einer Auseinandersetzung über grundsätzliche Fragestellungen der Globalisierung, ihren Chancen und Problemen. Die Spielenden durchleben dabei, was es bedeutet, durch Naturkatastrophen oder verfehlte Politik zurückgeworfen zu werden, aber auch, dass sie durch Ressourcenschutz und respektvollen Umgang miteinander – auch in Fluchtsituationen – gemeinsam vorwärts kommen.

Zielgruppe sind Lernende ab der 6. Klasse, die durch das Spiel grundsätzliche Begrifflichkeiten und Zusammenhänge in der Welt kennen und überdenken lernen. Hierzu gehören die Ressourcenlage in der Welt und die Folgen des Klimawandels sowie des derzeitigen Weltwirtschaftens. In höheren Jahrgangsstufen werden Lernende mit bereits erarbeiteten Weltproblematiken (Ungerechtigkeit, Kinderarbeit, Menschenrechte, Gender-Gerechtigkeit, Umweltprobleme, Klimawandel etc.) konfrontiert. Hier müssen sie als Spielende ihre Handlungsstrategie individuell entwickeln

Titel: VIELFÄLTIG oder EINFÄLTIG – Ein Brettspiel zum Globalen
Autor_innen: Schüler_innen der Sozial-AG „TAT“ der Max-von-Laue-Schule Berlin
Herausgeber: Katja Winter, Engagement Global
Jahr: 2017
Lokale Signatur: SP:PÄb:Wint:2017

Weitere Titel findest Du in unserem Medienkatalog:

<http://ewnt.org/index.php/bibliothek/medienkataloge>

[10] Mit Macht zur Wahl – Ausstellung und Vortragsreihe

Das Frauenmuseum in Bonn hat eine Ausstellung zur Geschichte des Frauenwahlrechts in Europa entwickelt. Vielfältig wie Europa selbst, so ist auch die Geschichte des Frauenwahlrechtes. Der Weg der Frauen zur Wahlurne war lang, für einige gar gefährlich. 22 Länder Europas werden in ihrer Vielfalt auf ihrem Weg zum Frauenwahlrecht dargestellt.

Die Ausstellung ist europaweit unterwegs und wird in der Zeit vom **9. bis 26.04.2018** in Erfurt im EIZ zu besichtigen sein. Im Rahmen dieser Ausstellung finden mehrere Begleitveranstaltungen, Vorträge und Diskussionen zu den Themen Frauenwahlrecht und Emanzipation statt.

Termine und Veranstaltungsorte:

09. bis 26.04.2018, Europäisches Informationszentrum (Regierungsstraße 72, 99084 Erfurt)
Genauere Termine bitte dem unten stehenden Link entnehmen
http://www.lzt-thuringen.de/files/flyer_mit_macht_zur_wahl_6.pdf

[11] 200 Jahre Karl Marx! Veranstaltungsreihe

Auch im Sommersemester veranstalten die Fachhochschule und die Universität Erfurt eine gemeinsame Ringvorlesung.

Diesmal wird sich alles um Karl Marx drehen, dessen Geburtstag sich 2018 zum 200. Mal jährt. Was würde er wohl zu unserer krisengeschüttelten Gegenwart sagen? Die Veranstaltungsreihe nimmt das Jubiläum zum Anlass, einen kritischen Überblick über die gesamte Breite des Marx'schen Werkes mitsamt seinen vielfältigen Folgen zu wagen. Dabei sollen besonders neuere Forschungen im Vordergrund stehen, denn die internationale Marx-Forschung ist so lebendig wie schon lange nicht mehr, vermittelt über die Krisen der vergangenen Jahre. Im Mittelpunkt der Ringvorlesung stehen aber auch Themen, die man gemeinhin gar nicht mit Marx assoziiert – der Feminismus etwa, die ökologische Krise oder Befreiungsbewegungen im globalen Süden.

Zu Wort kommen neben Theoretikern aus verschiedenen Disziplinen auch Praktiker und Zeitzeugen.

Termine und Veranstaltungsorte:

10.04.-10.07, je dienstags 18:00 Uhr, Rathausfestsaal bzw. Audimax der FH Erfurt
Genauere Termine und Veranstaltungsorte bitte dem unten stehenden Link entnehmen:
<https://www.fh-erfurt.de/fhe/fachhochschule/aktuelles/ringvorlesung/>
Eintritt frei

[12] Solidarisch wirtschaften

Im Rahmen der Frauenpolitischen Reihe 2018 des Frauenzentrums Brennessel organisiert die Rosa Luxemburg Stiftung am **11.04.2018** einen Diskussionsvortrag mit der Betriebswirtin Elisabeth Voss. Wirtschaften für die Bedürfnisse, nicht für den Profit: solidarisch, sozial verantwortlich, ökologisch und selbstbestimmt demokratisch – wie kann das gehen? Am Beispiel selbstverwalteter Wohnprojekte wird gezeigt, was solidarische Ökonomie von der herrschenden Wirtschaftsweise unterscheidet, und wie solche gemeinschaftlichen Vorhaben gelingen können.

Termin und Veranstaltungsort:

11.04.2018, 18:00 bis 20:00 Uhr, L50 (Lasallestraße 50, 99086 Erfurt)

Weitere Informationen:

https://www.rosalux.de/en/event/es_detail/J5UNF/solidarisch-wirtschaften/
Eintritt frei

[13] Das Aufstoßen der Tür zur weiblichen Freiheit- 100 Jahre Frauenwahlrecht in Deutschland und Europa

Ebenfalls zum Thema des Frauenwahlrechts findet, organisiert von der Landeszentrale für politische Bildung, am **11.04.2018** ein Vortragsabend mit Prof. Dr. Ilse Nagelschmidt statt. Mit dem Ausrufen der Republik am Ende des 1. Weltkrieges schlug die Geburtsstunde des Frauenwahlrechtes in Deutschland. Bis zu diesem denkwürdigen Tag am 12. November 1918 war es ein langer Weg, der von vielen Frauen Europas gemeinsam beschritten wurde.

Termin und Veranstaltungsort:

11.04.2018, 17:00 Uhr, Nachbarschaftszentrum Eisenach (Goethestraße 10, 99817 Eisenach)

Weitere Informationen:

http://www.lzt-thueringen.de/files/flyer_wahlrecht_1.pdf
Eintritt frei

[14] Neben uns die Sintflut. Wie lange wollen wir noch auf Kosten der anderen leben?

Wir leben über unsere Verhältnisse. Der globale Süden liefert die Rohstoffe für Wohlstand und Wachstum im Norden. Zugleich werden Ausbeutung, Abfälle und Naturzerstörung dorthin verlagert, wo wir sie nicht sehen müssen. Alte Machtverhältnisse werden damit zementiert – und stärken die Migrationsbewegungen. Wie kann selbstbestimmte, nachhaltige Entwicklung im Süden möglich gemacht werden? Welche Perspektiven haben die Länder Afrikas, Asiens und Südamerikas? Und was heißt das für die reichen Industrieländer im Norden? Könnten wir unseren Wohlstand beibehalten, wenn unsere hohen Sozial- und Umweltstandards global gelten würden?

Diese Fragen sind Bestand der Kooperationsveranstaltung des Evangelischen Augustinerklosters zu Erfurt, der Landeszentrale für politische Bildung Thüringen und der Evangelischen Akademie Thüringen im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Augustinerdiskurse“ am **12.04.2018**. Gemeinsam mit Autoren und entwicklungspolitischen Akteuren soll diskutiert werden.

Termin und Veranstaltungsort:

12.04.2018, 19:00 Uhr, Augustinerkloster zu Erfurt (Augustinerstraße 10, 99084 Erfurt)

Weitere Informationen:

<http://www.ev-akademie-thueringen.de/veranstaltungen/044-2018/>
Eintritt frei, um Anmeldung wird gebeten

[15] Das Versagen der Kleinfamilie. Kapitalismus, Liebe und der Staat

Bei der Kleinfamilie ist nicht Normalität am Werk, sondern eine willkürliche Norm. Viele Mütter sind einem Mutterideal verpflichtet, dem sie nie entsprechen können, kurzum sie sind in der „Mutterfalle“. Viele Männer würden ja gerne Elternzeit nehmen, die Arbeitswelt lässt es aber nicht zu. Die Bereiche Arbeitswelt und Familie sollen angeblich miteinander kompatibel sein, sind es aber in Wahrheit nicht – die „Vereinbarkeitslüge“. Aber: Es gibt Alternativen zur Überforderung von Müttern, Vätern und Kindern. Diesem Thema widmet sich die Autorin Mariam Irene Tazi-Preve in ihrem Buch, welches sie am **16.04.2018** in einer Veranstaltung der Landeszentrale für politische Bildung in Kooperation mit dem Brennessel e. V. vorstellt.

Termin und Veranstaltungsort:

16.04.2018, 19:00 Uhr, Kleine Synagoge Erfurt (An der Stadtmünze 4, 99084 Erfurt)

Weitere Informationen:

http://www.lzt-thueringen.de/files/flyer_kleinfamilie_erfurt_1.pdf
Eintritt frei

[16] Fake News- Was nun?

„Fake News“ sind eines der beherrschenden Themen des gegenwärtigen öffentlichen Diskurses; mit ihnen werden Stimmungen gemacht und durch gezielte Desinformation oder das Ausblenden komplexerer Zusammenhänge Handlungsoptionen im politischen und gesellschaftlichen Raum nahelegt. Fake News sind aber kein Phänomen allein der modernen Medienwelt, sondern ein seit Jahrtausenden eingesetztes Mittel der politischen Auseinandersetzung, das tiefe Spuren in der Geschichtsschreibung sowie in den Sammlungen der Museen und Archive hinterlassen hat. Im Rahmen einer Ausstellung des Stadtmuseums Erfurt findet am **26.04.2018** ein Vortrag dazu statt, warum sich Fake-News so hartnäckig halten und wie man sie entschärft.

Termin und Veranstaltungsort:

26.04.2018, 19:00 Uhr, Stadtmuseum Erfurt (Johannesstraße 169, 99084 Erfurt)

Weitere Informationen und Überblick über die Ausstellung:

http://www.erfurt.de/ef/de/erleben/veranstaltungen/ast/2018/128560.html#slot_100_7

[17] Familie auf Europäisch

Im letzten Newsletter haben wir es bereits als Neuanschaffung vorgestellt, jetzt kommt die Autorin Katharina Strobel auch nach Thüringen, um aus ihrem Buch über grenzübergreifende Familien zu lesen.

Termin und Veranstaltungsort:

26.04.2018, 19:30, Ernst Abbe Bücherei (Carl-Zeiss-Platz 15, 07743 Jena)

Weitere Informationen:

http://www.lzt-thueringen.de/files/flyer_fam_europaeisch_jena_1.pdf

Eine Welt Netzwerk Thüringen e. V.

Kochstraße 1a | 07745 Jena

☎ +49 (0)3641 22 49 950

✉ EWNT.News@ewnt.org

🌐 www.ewnt.org

📘 [/eineweltnetzwerkthueringen](https://www.facebook.com/eineweltnetzwerkthueringen)

Spendenkonto:

GLS Gemeinschaftsbank e.G.

IBAN: DE36 4306 0967 6000 535600

BIC: GENODEM1GLS

Steuer-Nr.: 162 | 141 | 13663

Dürfen wir Eure Inhalte in die kommenden **EWNT.News** aufnehmen? Möchtest Du die **EWNT.News** weiterempfehlen oder abbestellen? Dann wende Dich bitte mit einer kurzen E-Mail an: EWNT.News@ewnt.org